

12.11.15

Stadterneuerungskonzept PURKERSDORF



niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



noe **N** regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

INHALTSANGABE

Seite

1.	Vorwort	3
-----------	----------------	----------

2.	Ausgangslage	4
-----------	---------------------	----------

- 2.1. Basisdaten
- 2.2. Bearbeitungsgebiet
- 2.3. Purkersdorf in der Region
- 2.4. Stadterneuerung 2007-10
- 2.5. Bestehende Konzepte und Mitgliedschaften
- 2.6. Geschichte

3.	Ablauf der Erarbeitung des Stadterneuerungskonzeptes	9
-----------	---	----------

4.	Zukunftsbild Purkersdorf 2025	11
-----------	--------------------------------------	-----------

5.	Stadterneuerungsprojekte	14
-----------	---------------------------------	-----------

6.1.

6.	Hauptregionsstrategie NÖ Mitte	21
-----------	---------------------------------------	-----------

8.	Anhang	23
-----------	---------------	-----------

8.1. Teilnehmerliste

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Purkersdorf

Text und Redaktion: NÖ Regional Mitte – DI Daniel Brüll, DI Ursula Brosen-Mimmler

Layout und Gestaltung: NÖ Regional Mitte – DI Daniel Brüll, DI Ursula Brosen-Mimmler

Das vorliegende Konzept wurde mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern, politisch Verantwortlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung der Stadt Purkersdorf erarbeitet. Die Betreuung erfolgte durch die NÖ Regional GmbH, DI Daniel Brüll und DI Ursula Brosen-Mimmler. Besonderer Dank ergeht an alle, die sich aktiv mit der Idee der Stadterneuerung auseinandergesetzt haben und ihre Gedanken und Arbeitskraft in dieses Konzept eingebracht haben.

1. Vorwort

Die Stadterneuerung, initiiert vom Land Niederösterreich stellt einen wesentlichen Impuls für die dynamische Entwicklung unseres Bundeslandes Niederösterreich dar. Gemeinden und Städte sind das Herz unseres Landes und je positiver und dynamischer die Entwicklung in den Gemeinden vor sich geht, desto besser ist auch die Entwicklung des Landes Niederösterreich.



Mit Beginn des Jahres 2015 wurde Purkersdorf in die Aktion Niederösterreichische Stadterneuerung als Mitglied aufgenommen. Ziel dieses Projektes ist es die Lebensqualität unserer Bürger, für unsere Bürger und unter Einbindung der Bevölkerung, noch mehr zu erhöhen.

Purkersdorf ist eine liebenswerte und lebenswerte Stadt, die sich in den letzten Jahren sehr dynamisch und positiv entwickelt hat. Viele Menschen wollen in Purkersdorf leben, viele Menschen sind froh, dass sie in unserer Stadt leben.

Mit dem neuen Projekt der Stadterneuerung soll die Lebensqualität in Purkersdorf weiter verbessert werden. Mit einer Vielzahl von Projekten wird diese in den nächsten Jahren gewährleistet sein. Von der Erneuerung des Wienerwaldbades über die Attraktivierung des Stadtkerns bis zur Errichtung eines Altenbetreuungsentrums reicht die Vielzahl der Projekte, die vorgesehen sind.

Als Bürgermeister dieser Stadt werde ich mit ganzer Kraft an der positiven Weiterentwicklung unserer Stadt arbeiten.

Mag. Karl Schlögl
Bürgermeister

2. AUSGANGSLAGE

Die Stadtgemeinde Purkersdorf ist Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft und Hauptort des Bezirksgerichtes sowie anderer Bundesdienststellen, verfügt über Gesundheits- und Sozialeinrichtungen und ist Schul- und Einkaufsstadt für die angrenzenden Gemeinden.

Purkersdorf setzt auf Lebensqualität in der Stadt mitten im Grünen. Das Leben im Grünen kombiniert mit den Vorteilen der Stadt steht im Zentrum des Grundgedankens der Stadtgemeinde. Das Logo des Preisträgers Mag. Peter Pfeil soll das Bewusstsein in der Bevölkerung stärken und heben in einer „besonderen Stadt“ im Wienerwald zu leben. Die fünf grünen Bäume symbolisieren den Wienerwald als Lebensqualität von Purkersdorf. Das gelbe Sonnensymbol mit dem blauen Himmel stellen die Landesfarben Niederösterreichs dar.



2.1. Basisdaten

Purkersdorf liegt auf 248 m Seehöhe mitten im Wienerwald. Mit 80 % Waldanteil gehört sie zu den waldreichsten Gemeinden Niederösterreichs. Die Stadt hat ein Bezirksgericht und ist ein wichtiger Schulsstandort (Volkschule, Sonderschule, Neue Mittelschule, Polytechnikum, BG/BRG Purkersdorf) in der Region.

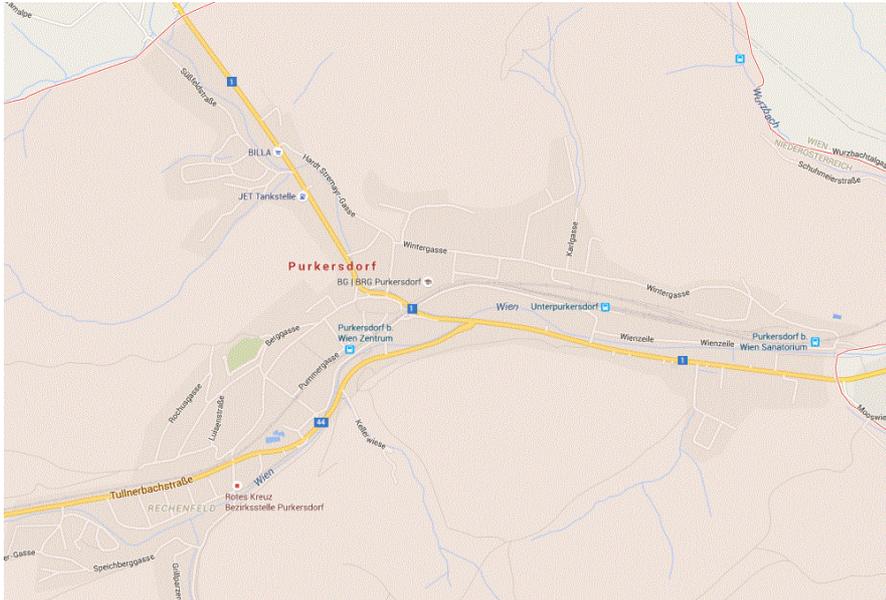
Einwohner 9409 EW
 Katasterfläche 3025 ha

Die Bevölkerungsentwicklung stieg ab 1991 (6413 EW) bis 2011 (9259 EW) stark an und bleibt in den letzten 5 Jahren eher gleich (9409 EW).

Alle weiteren wissenswerten Informationen zur Gemeinde und eine ausführliche Auflistung aller statistischer Daten finden sich auf der Homepage der Stadtgemeinde Purkersdorf unter folgendem link - <http://www.purkersdorf.at/system/web/fakten.aspx?menuonr=219214553> sowie im ersten Stadterneuerungskonzept.

2.2. Bearbeitungsgebiet

Das Bearbeitungsgebiet in der Aktion Stadterneuerung erstreckt sich im Osten von der Gemeindegrenze von Wien bis zur Gemeindegrenze nach Gablitz im Norden sowie Richtung Westen bis zum Rechenfeld.



2.3. Purkersdorf in der Region

Purkersdorf arbeitet aktiv mit seinen umgebenden Gemeinden (Gablitz, Pressbaum, Tullnerbach, Wolfsgraben und Mauerbach), die dem Gerichtsbezirk Purkersdorf entsprechen, zusammen. Es gibt einen Schul- und Musikschulverband mit Gablitz und Mauerbach. Die Gemeinde ist auch Mitglied der Kleinregion Troppberg (Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach, Pressbaum) die einen Wanderweg um den Troppberg errichtet haben.

Auch über den Biosphärenpark Wienerwald ist Purkersdorf mit vielen Wienerwaldgemeinden verbunden.

2.4. Stadterneuerung 2007-10

Zu den Themenbereichen der Arbeitskreise wurden im Rahmen der Erstellung des Stadterneuerungskonzeptes detaillierte Leitziele definiert.

Nicht alle Leitprojekte konnten umgesetzt werden. Die **gelb** markierten Punkte wurden mit finanzieller Unterstützung der Stadterneuerung, die **fett** geschriebenen Projekte mit anderen Finanzierungen realisiert.

Arbeitskreis Bildung und Kultur

Leitziele:

- Verknüpfung „neue“ Medien & „alte“ Medien
- „Purkersdorfer Literatur“
- vielfältige Bildungs- und Kulturangebote
- Attraktivierung öffentlicher Freiräume

Leitprojekte:

- Großprojekt: Attraktivierung öffentlicher Freiräume – Ökostadt, Ökoinseln (Astrogarten) – Sanierung Friedhofskapelle und Umfeld – **Schlosspark** – **Stadtpark Feihlerhöhe** – Vorplatz BA/CA inklusive Verlegung der Rendezvoussteine zur AHS
- Mediathek/Literaturarchiv
- Restaurierung Postkutsche
- Elektronische Infopoints und neue Homepage

Arbeitskreis Freizeit, Tourismus und Nahversorgung

Leitziele:

- Vernetzung mit den umliegenden Gemeinden (z.B. Kleinregion, Biosphärenpark, Reservierungssysteme, etc.)
- Erweiterung des Sport und Freizeitangebotes für die Jugend und SenioreInnen
- Wienerwald (verstärkte In-Wert-Setzung, Positionierung, „Wienerwalddreieck“, etc.)
- Verbesserung der stadtnahen Erholungsmöglichkeiten (Lauben, Großschach, Wirtshaussam- meltaxi, Hundezone,...)
- Verstärktes Marketing / Werbung für touristisches, Sport- und Freizeitangebot

Leitprojekte:

- Sanierung Kleinanlagen
- **Stadtspaziergänge**
- Hundezone 1
- Infoterminal und Internet
- Öffentliches WC
- Wanderwege, Wirtshaustaxi, Reitwege, Vernetzung,...

Arbeitskreis Siedeln, Bauen, Wohnen

Leitziele:

- Purkersdorf, die ansprechende, gepflegte und saubere Stadt
- Beibehaltung des Kleinstadtcharakters

Leitprojekte:

- **Kindergartenneubau**
- Bildungsprojekt
- Wienerwaldbad/Fitnesscenter
- Bahnhof
- Hotel

Arbeitskreis Soziales

Leitziele:

- Purkersdorf, die kinder-, jugend-, und familienfreundliche Stadt
- Stärkung der Kommunikation und des Miteinanders
- Schaffung geeigneter Strukturen zur Unterstützung sozial Benachteiligter
- Wohlfühlen im Alter

Leitprojekte:

- **Ballspielplatz - Streetsoccerplatz, Beachsoccerplatz,**
- **Kinderspielplätze verbessern**
- WOGÉ
- Mehrgenerationentagesbetreuung

Arbeitskreis Umwelt und Verkehr

Leitziele:

- Erhaltung und Schaffung von Rad-, Lauf- und Gehwegen
- Verkehrsberuhigung und Vermeidung (Vspar, ÖV,...)
- Erhöhung der Verkehrssicherheit Umwelt
- Energiesparen, Verkehrssparen, Ökologie sind für Purkersdorf weiterhin wichtige Themenfelder
- Parkleitsystem für PKW
- Schaffung zentrumsnaher Parkplätze (z.B. Fürstenberggasse)

Leitprojekte:

- Leitsystem für den nichtmotorisierten Verkehr
- Alltagsradwegbeschilderung
- Umbau Kaiser Josef-Straße / Geh-Radweg Post-Hauptplatz
- Sicherheit FußgängerInnen
- Geh- und Radweg Post- Mindersiedlung

Arbeitskreis Wirtschaft und Nahversorgung

Leitziele:

- Bindung der Kaufkraft, Qualitätsverbesserung der Nahversorgung (z.B. verstärkte Vermarktung regionaler Produkte,...)
- Schaffung zusätzlicher (Teilzeit-) Arbeitsplätze
- Lebendiges Zentrum, Branchenmix, Vielfalt
- Kooperation und Vernetzung mit den umliegenden Gemeinden
- Gebündelter Internetauftritt und Verlinkung aller Homepages

Leitprojekte:

- Standortaufwertung
- Veranstaltungskooperation, Vereinsstammtisch
- Qualifizierungsseminare, Qualifizierungsverbund
- Teilzeitarbeitsplätze

2.5. Bestehende Konzepte und Mitgliedschaften

Die Stadtgemeinde Purkersdorf ist Mitglied der **Kleinregion Troppberg** die mit den Partnergemeinden Gablitz, Pressbaum und Tullnerbach gebildet wird. Bei einer Gesamteinwohnerzahl von über 24.000 standen touristische Projekte wie die „Wanderkarte rund um den Troppberg“ mit einer umfassenden Beschilderung der Wanderwege sowie mehreren Panoramatafeln im Zentrum der Aktivitäten. Bei dem Projekt haben neben dem Regionalmanagement Niederösterreich auch folgende Stellen inhaltlich und organisatorisch mitgewirkt: Biosphärenpark Wienerwald, die Österreichischen Bundesforste sowie die Tourismusdestination Wienerwald.

Als Wienerwaldgemeinde ist Purkersdorf auch im **Biosphärenpark Wienerwald** gelegen. Der Biosphärenpark Wienerwald ist eine UNESCO-Modellregion für Nachhaltigkeit. Der Wienerwald wurde 2005 mit dem UNESCO-Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet und europaweit der einzige am Rande einer Millionenstadt. Er umfasst eine Fläche von 105.000 Hektar und erstreckt sich über 51 Niederösterreichische Gemeinden und sieben Wiener Gemeindebezirke. Rund 815.000 Menschen sind in dieser Lebensregion zu Hause. Die durchgeführten Projekte sollen möglichst alle Aspekte der Nachhaltigkeit beinhalten, also Ökologie, Ökonomie und Soziales berücksichtigen. Eine große Kernzone (die ökologisch wertvollsten

Bereiche des Wienerwaldes sind darin enthalten und können sich fortan natürlich entwickeln, sie werden in Niederösterreich als Naturschutzgebiete ausgewiesen) befindet sich rund um den Troppberg.

Als „**Gesunde Gemeinde**“ bietet Purkersdorf vielfältigen Angeboten im Sinne der regionalen Gesundheitsförderung. In den Gesunden Gemeinden wird der gemeinschaftlichen Umsetzung von Aktivitäten in Form von Kursen, Trainings, Vorträgen oder Gesundheitstagen unter Einbindung der Bevölkerung Rechnung getragen und durch eine externe Betreuung begleitet.

Darüber hinaus sind in Purkersdorf um die **70 Vereinen** tätig, die sich in verschiedensten Themenfelder engagieren.

2.6. Geschichte

Funde lassen auf Siedlungsboden sowohl in der Waldwiege des Wientals als auch auf dem Georgenberg schon lange vor der Römerzeit schließen. – Erste Belege über eine neue Ansiedlung kurz nach der bairischen Landnahme um 1000 n. Chr.

Um **1130** erste urkundliche Erwähnung. Spätestens **1333**: selbständige Pfarre unter Ägide der Habsburger, in welcher von 1284-1765 der Deutsche Ritterorden (heute TRO-Deutschwald) als großer Grundbesitzer festgehalten ist.

1500 (-1788): Sitz des kaiserlichen Waldamtes für den Wienerwaldraum.

1558: bald nach Einrichtung des ständigen Postdienstes Wien-Brüssel als Glied der Postenkette erste Poststation mit Pferdewechsel und/oder Pferdezuspann.

18. Jhdt.: Wallfahrtsort mit dem Gnadenbild "Maria Trösterin der Betrübten".

1849 ist die Katastralgemeinde Purkersdorf zur selbständigen Ortsgemeinde konstituiert worden mit dem Sitz des Bezirksgerichtes im Jahr 1854. Wenige Jahre später wurde die „Kaiserin Elisabeth-Westbahn“ erbaut mit der die Bedeutung des Ortes als „Zweitwohnsitz“ für Angehörige der Wiener Aristokratie, als Sommerfrische und Ausflugsziel wesentlich stieg. Im Jahr **1900** wurde die erste Autobuslinie von Purkersdorf nach Gablitz eingerichtet und die Kur- und Wasserheilanstalt „Sanatorium Westend“ in Purkersdorf erlebte seine Blütezeit.

1927: Installierung der überörtlichen Evangelischen Pfarre Purkersdorf.

1929/30: Erhebung Purkersdorfs zur Marktgemeinde.

1938-1954: Einverleibung in Groß-Wien/Penzing, dann wieder selbständig und allmählich Vorort im Wientalbereich.

1966/67: Stadtgemeinde Purkersdorf/"Wienerwaldstadt".



Quelle: Purkersdorf/ Stadtarchiv

3. Ablauf der Erarbeitung des Stadterneuerungskonzeptes

Die Stadtgemeinde Purkersdorf nimmt zum zweiten Mal am NÖ Stadterneuerungsprozess teil. Im Vorgespräch mit der vereinbarten politischen Steuerungsgruppe wurde mit den Stadterneuerungsbetreuern der NÖ.Regional.GmbH der Ablauf zum zweiten Stadterneuerungskonzept besprochen. Da es sich um einen Wiedereinstieg in die Stadterneuerung handelte, sollen die Ziele und Projektideen aus der Stadterneuerung 2007-2011 in den Entstehungsprozess des neuen Leitbildes eingearbeitet werden. In der Frühlingsausgabe der Gemeindezeitung wurde jeder Purkersdorfer Haushalt über den Wiedereinstieg in die Aktion NÖ Stadterneuerung informiert und gleichzeitig eine Einladung zur Mitarbeit im Stadterneuerungsprozess ausgesprochen. Geplant waren drei Workshoptermine mit BürgerInnenbeteiligung zur Erarbeitung des neuen Stadterneuerungskonzeptes 2.0

Politische Steuerungsgruppe

- Bgm Mag. Karl Schögl
- Vizebgm Mag. Dr. Christian Matzka
- StR Mag. Karl Pannosch
- StR Harald Wolkersdorfer
- GR Ing. Stefan Steinbichler
- Stadtamtsdirektor Burkhard Humpel



1. Stadterneuerungsworkshop am 10. Juni 2015

Der erste Workshop fand im Stadtsaal der Gemeinde Purkersdorf statt. Als kurzer Wiedereinstieg in den Ablauf und die Zielsetzung die NÖ Stadterneuerung wurde die Landesaktion kurz vorgestellt und die Änderung in der Stadterneuerung zu 2007 sowie die neuen Themenschwerpunktthemen präsentiert. Um den TeilnehmerInnen des Workshops die Zielsetzungen der Aktion NÖ Stadterneuerung besser verständlich machen zu können, wurden „Best Practice“ Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit aus anderen Städten präsentiert. Im Focus der Präsentation standen die Schwerpunkte der Stadterneuerung, Ortskernbelebung, smarte Mobilität, Generationen, Kultur und Kooperationen.

Abgeschlossen wurde der Vortragsteil durch einen kurzen Rückblick auf den ersten Stadterneuerungsprozess der Stadtgemeinde Purkersdorf von 2007 bis 2010.

Daran anschließend wurde in Gruppenarbeit eine Vision für 2025 skizziert. Erfolgte in sogenannten „Zukunftsbriefen“ an einen imaginären Bekannten im Jahr 2025. Durch diese Zukunftsbriefe sollen mutige,

visionäre Ansätze zur Entwicklung im Jahr 2025 gefunden werden und gleichzeitig ein auflockerndes Element im Workshopablauf eingesetzt werden. Neben Zukunftsvisionen waren auch Humor und Kreativität gefragt. Der Hintergrund dieser Gruppenarbeit und der Zukunftsbilder war, dass durch Diskussion und Austausch der anwesenden BürgerInnen ein Zukunftsbild skizziert wurde, welches eine Vorarbeit und Grundlage für Formulierung von Zielen und Maßnahmen im weiteren Leitbildprozess darstellt.



2. Stadterneuerungsworkshop am 1. Juli 2015

Ziel dieses zweiten Workshops war die Erarbeitung einer Strukturanalyse in den Hauptthemenfeldern der Stadterneuerung.

Themenfelder STERN-Purkersdorf

- Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
- Soziale Stadterneuerung
- Ortskern und Wirtschaft sowie Kunst
- Kultur, Bildung und Freizeit

Zu diesem Zweck wurden in vier Gruppen, die Stärken und Schwächen analysiert und diskutiert und die wichtigsten aufgeschrieben. Ebenso sollten aus den Stärken und Schwächen die Chancen und Risiken aufgezählt werden, die sich aus der Strukturanalyse ergeben können.

Darauf aufbauend wurden dann in den Themengruppen Ziele für den Stadterneuerungsprozess 2015-2018 und darüber hinaus formuliert. Als Vorlage für eine aussagekräftige Zielformulierung bekamen die TeilnehmerInnen Unterlagen, wie Ziele zu formulieren sind. Zielorientiertes Arbeiten ist die Grundlage, um längerfristig qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können und eine Grundorientierung zu schaffen .

Kriterien für die Zielformulierung waren

- SMART- spezifisch, messbar, akzeptabel, realistisch, terminiert
- positiv formuliert
- eine konkrete Vorstellung über den gewünschten Zustand in der Zukunft, an der man sich orientieren kann.

Von den Zielen der jeweiligen Themenfeldern wurden dann in den Gruppen Maßnahmen und Projektideen abgeleitet, die zur Zielerreichung führen sollen. Die Projektideen wurden dann mittels Kärtchenmethode auf einem Feld mit Zeitachse und geschätzten finanziellen Aufwand angebracht, um eine erste Einschätzung zum Umsetzungszeitraum und Kosten zu bekommen.

3. Workshop am 8. September

Nach einer kurzen Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse aus den beiden vorangegangenen Workshops wurden weitere Projektideen zur Zielerreichung in die Zeit/Kostenmatrix eingetragen und die einzelnen Projektideen dann von den Moderatoren geclustert. Im Anschluss konnte die 45 TeilnehmerInnen eine subjektive Wertung nach der Wichtigkeit der einzelnen Projektideen mittels Punkten abgeben, sodass neben einer zeitlichen und einer finanzielle Dimension auch einen Reihung nach der Wichtigkeit der Projekte durch die WorkshopteilnehmerInnen erfolgte. Abschließend wurden die acht am höchsten bewerteten Projektideen mittels Projektplan noch detaillierter ausgearbeitet.



Am 23. September fand eine **Abschlussbesprechung** bezüglich der Leitbilderarbeitung mit der politischen Steuerungsgruppe statt. Hier wurden die Ergebnisse der drei Workshops erörtert und mit den Plänen der Stadtgemeinde zusammengefügt. Eine Präsentation des neuen Stadterneuerungskonzepts ist für den 19. November geplant. Der Beschluss des Stadterneuerungskonzeptes 2.0 durch den Gemeinderat soll am 1. Dezember erfolgen.



Gruppenfoto und alle anderen Fotos der Workshops – NÖ Regional GmbH

4. Zukunftsbild Purkersdorf 2025

Aus den Zukunftsbildern des ersten Workshops lässt sich folgende Vision der Stadtgemeinde Purkersdorf nach Themengruppen skizzieren

Soziale Stadterneuerung

- Die ansässigen Vereine und Initiativen finden leichte geeignete Räume für Aktivitäten.
- PurkersdorferInnen aller Altersgruppen steht ein Zentrum für gemeinsame Treffen zur Verfügung.
- SeniorInnen verbringen im aktiven Tageszentrum ihren Tag. In Purkersdorf leben Alt und Jung in Wohngemeinschaften zusammen.
- Die BewohnerInnen halten zusammen, Nachbarschaftshilfe ist selbstverständlich.
- Purkersdorf ist barrierefrei Stadt, Gehsteigen und Fahrbahnen sind auf einem Niveau.
- Im BürgerInnen-Büro gibt es Infos zu allen sozialen Belangen der Verwaltung.
- Der soziale Wohnbau ist wieder aufgenommen und eine Unterstützung in Notsituationen wird unkompliziert vergeben.

Mobilität

- Die öffentlichen Verkehrsmittel fahren alle 10 Minuten, sowohl nach Wien als auch nach Tulln. Auch in der Nacht ist Purkersdorf mit dem Nachtbus gut erreichbar.
- Die Haltestelle Neu Purkersdorf/Speichberg wurde eröffnet und auch innerhalb von Purkersdorf kommt man öffentlich ans Ziel und in die Nachbargemeinden.
- In der Radstadt Purkersdorf macht Radfahren auf den ausgebauten Radwegen Spaß und ist sicher, es gibt direkte Radwegverbindungen in die Nachbargemeinden.
- Die Bewohner in unzugänglicheren, hügeligen Gebieten können sich Elektrofahrräder ausborgen.
- Auch als Fußgänger fühlt man sich in Purkersdorf wohl, in den Begegnungszonen gibt es ein faires nebeneinander aller VerkehrsteilnehmerInnen.
- Eine Fußgängerbrücke von der Wintergasse zur Wienerstraße verkürzt die Wege ins Zentrum.
- Durch eine neue Verkehrsführung im Bereich B1/B44 und durch eine Untertunnelung der Kellerwiese wurde Platz für neue Stadtentwicklung geschaffen.
- Die Lärmbelastung wurde durch Tempo 100 auf der Autobahn und lärmreduzierenden Maßnahmen bei der Bahn merklich verringert.

Umwelt - Klimaschutz

- Das Thema erneuerbare Energie wird in Purkersdorf sehr ernst genommen.
- Es gibt Elektro-Tankstellen, E-Car sharing Projekte mit den Nachbargemeinden.

- Weiters wird der Einsatz von Photovoltaik und Windenergie mit Unterstützung von privaten Initiativen ausgeweitet.
- 50% der Gebäude und Anlagen sind mit Sonnenenergie ausgestattet und ergänzend dazu wird die Erdwärmeenergie genützt.

Ortskern

- Purkersdorf wächst stetig, aber es ist gelungen, neue Wohnmöglichkeiten im Zentrum zu schaffen statt die Stadt nach außen zu erweitern.
- Mit der Zunahme der Bevölkerung wurde auch die Infrastruktur ausgebaut (Nahversorgung, Gastronomie, Schulen, Verkehr, Kindergarten, ...).
- Die Nahversorgung ist für alle BewohnerInnen gut erreichbar. Das Angebot eines kleinräumigen Zustellservices wird sehr gut angenommen.
- Die ehem. Bahngründe sind ein beliebter Bewegungs- und Begegnungsraum und neu geschaffener Wohnraum mit guter barrierefreier Verbindung zum historischen Stadtzentrum (z.B.: Motorikpark).
- Durch Privatinitiativen ist die Stadt sehr sauber und auf den öffentlichen Grünflächen wird der Blumenschmuck gepflegt.

Hauptplatz

- Der Hauptplatz hat eine multifunktionale Erdgeschoßzone und die neuen Gastronomiebetriebe bringen mit ihrem vielfältigem kulinarischem Angebot Leben ins Zentrum.
- Es gibt auch am Abend genügend Angebote zur Freizeitgestaltung und im Gastronomiebereich. Der Bauernmarkt am Samstag wird sehr gut angenommen und führt zu einer weiteren Belebung des Zentrums.
- Die Kinder freuen sich über den großen Spielplatz mitten im Zentrum.

Wirtschaft

- Durch das Angebot von neu adaptierten Gemeinschaftsbüros siedeln sich immer mehr junge UnternehmerInnen an, die zu einem geschäftigen Treiben und kreativen Klima auch untertags beitragen.
- Neue Formen der Erwerbstätigkeit und neue Arbeitsmodelle führen zu einer Ansiedlung von Betrieben im Zentrum und damit zu einer weiteren Belebung des Zentrums.

Kultur, Bildung, Freizeit

- Trotz Zunahme der Einwohnerzahl haben wir wunderbare Kinderspielplätze, Grünanlagen, Hundewege und eine Hundenauslaufzone.
- Die Freizeitanlagen Bahnhof Unterpurkersdorf wird sehr gut angenommen.
- Purkersdorf hat wunderbare Sportveranstaltungen: Marathon, Fussball, ..., beim Marathon haben über 2000 SportlerInnen teilgenommen.

- Urban Gardening ist auch in Purkersdorf seit Jahren erfolgreich, damit kann jeder Interessent einen kleinen Garten bewirtschaften.
- Der Wanderweg Richtung Wienerwaldsee ist wunderschön ausgebaut und der Wienfluss ist zugänglich und voll Leben.
- Am Georgenberg fanden Ausgrabungen statt und die neu errichtete Keltensiedlung-Erlebniswelt ist sehr gut besucht.
- Ein weit verzweigtes, gut ausgebautes und beschildertes Wanderwegenetz lockt Einheimische und Gäste, die Schönheiten des Wienerwaldes besser kennen zu lernen.

5. Stadterneuerungsprojekte

THEMENKREIS ORTSKERN, TOURISMUS, WIRTSCHAFT

ZIELE

- Durch die Neugestaltung des Zentrums soll der Ortskern noch mehr zum Ort der Begegnung werden und die Besucherfrequenz steigen
- In den nächsten Jahren werden Maßnahmen zur Ortskernbelebung gesetzt, mittelfristiges Ziel kein Leerstand im Ortszentrum, neue Betriebe vor allem im Bereich Gastronomie ansiedeln,
- Alternative Konzepte für Leerstand entwickeln und umsetzen
- Abendgestaltung attraktiver machen und im Ortskern etablieren
- Touristische Projekte sollen entwickelt und umgesetzt werden, um dadurch wirtschaftliche Impulse setzen zu können

PROJEKTIDEEN

Zeitplan	Projektidee
2016/17	Hauptplatz-Umgestaltung - Gesamtkonzept erstellen, Begegnungszone, Infrastruktur ausbauen (WC, Bepflanzung, Licht, Wegeführung, Mozart Denkmal) und bauliche Umsetzung
2016	Parkgestaltung Bad Säckinger Gasse, Planung und Umsetzung
2017/18	Belebung Schlossareal – Infrastruktur Erweiterung, Bühne,...
Bei Bedarf Mediation	Verkehrssituation / Fußläufige Verbesserungen - Kaiser Josef Straße fertig stellen, Nadelöhr Herrengasse , Fußläufige Verbindungen z.B. Wintergasse- Kindergarten, Grünflächen,...

**Langfristig
da ÖBB
Eigentum**

Planungsprozess Gestaltung des ÖBB Gelände Unterpurkersdorf- Wintergasse - offener Planungsprozess, vielfältige Nutzung, Durchmischung, kleinräumiger Wohnbau, genügend Freiflächen erhalten, soziale Einrichtungen, Freizeitangebote, neue Mobilitätskonzepte, Stadtteilkonzept für Raum zw. Sanatorium und P. Zentrum entwickeln

Gastronomiestudie- Standort Purkersdorf- Neuansiedelung

Tourismus- und Freizeitkonzept - Erarbeitung eines Tourismus- und Freizeitkonzepts Wienerwald gemeinsam mit anderen Gemeinden- Kooperation und Bündelung der Angebote

Friedhof - neue Infrastruktur, Kapellensanierung

THEMENKREIS SOZIALES UND GENERATIONEN

ZIELE

- Die Stadtgemeinde Purkersdorf setzt bauliche und soziale Maßnahmen, um eine umfassende Barrierefreiheit im ganzen Stadtgebiet zu schaffen (siehe dazu auch Mobilität und Ortskern)
- In der Gemeinde werden generationenübergreifende Projekte geschaffen und Initiativen gesetzt, das Ehrenamt zu stärken
- Schaffung von Wohnraum und betreuten Wohnen für Senioren- Tagesheimstätte
- Die Jugendarbeit wird forciert und Plätze der Kommunikation geschaffen
- Es werden Maßnahmen gesetzt, um die Integration zu stärken (fremde Kulturen- Vorurteile abbauen, Zuzug von neuen GemeindebürgerInnen, Toleranz stärken, gelebte Willkommenskultur leben, Zusammenarbeit stärken

PROJEKTIDEEN

Zeitplan	Projektidee
2017 /18	Zentrumsnahes Vereinshaus/Vereinszentrum errichten/umbauen/sanieren eventuell neue Ideen einbringen z.B. Coworking Space (Gemeinschaftsbüro) Tagesheimstätte - Betreutes Wohnen errichten, Gemeinschaftsräume öffentlich zugänglich
laufend	Begleitung und Unterstützung von generationenübergreifende Projekte im sozialen Bereich - z.B. Generationenkochen, Mitarbeit der Schüler, Kooperationen mit Schule Generationenwerkstatt, Nachbarschaftsprojekte initiieren und Verantwortung für die Umgebung stärken
	Jugendzentrum ausbauen- Rathausstuben, kurz- und Langfristige Lösung event. mit Vereinshaus
	Sportplatz - renovieren, ausbauen

THEMENKREIS UMWELT UND MOBILITÄT

ZIELE

- Veränderung des Modal Split im Verkehr: Verschiebung vom MIV zu ÖV, Rad, Fußgänger u.m. Verschiebung muss nachweisbar, erlebbar sein. (relevante Zahlen ermitteln, Datenanalyse)
- Ausbau der erneuerbaren Energieversorgung als Ersatz fossiler Energieformen um einen zu definierenden Faktor

PROJEKTIDEEN

Zeitplan	Projektidee
2015/16	eCar- Sharingprojekt Purkersdorf
	Ausbau der Fuß – und Radwege - Errichtung/Erweiterung eines sicheren und attraktiven Radwegenetz, Barrierefreiheit und sichere, kurze Distanzen durchgehender Radweg von Wien-Karlsplatz bis Purkersdorf
	Angebotsverbesserungen ÖV - ÖV- Verbindungen sollen regelmäßig und in allen Richtungen gut abgestimmt sein (Bus/Bahn), S45 bis Purkersdorf, Bus und Bahn in regelmäßigen Takt, WE-Verbindungen
	Gemeinschafts- PV Anlage an öffentl. Gebäuden
	Weitere Ausarbeitung des Verkehrskonzepts - um eine fundierte Datenbasis für Verkehrslenkungen und neue Initiativen für alternative Verkehrsformen und -verhalten zu erhalten, Evaluierung Stadttaxi und Stadtbuss

THEMENKREIS KULTUR, BILDUNG, FREIZEIT

ZIELE

- In den nächsten vier Jahren werden neue Freizeiträume geschaffen oder erweitert, die der Bevölkerung mehr Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten anbieten.
- Schaffung von naturnahen attraktiven öffentlich zugänglichlichen Freiräumen
- Die Angebote an Erwachsenenbildung soll erweitert werden
- Die kulturellen Spielstätten in Purkersdorf sollen modernisiert werden, um weiterhin qualitativ hochwertiges Kulturangebot in der Stadtgemeinde bieten zu können.
- Die öffentlichen Dienstleistungen werden in den nächsten Jahren schrittweise ausgebaut.

PROJEKTIDEE

Zeitplan	Projektidee
2016-18	Theater Purkersdorf - Infrastrukturausbau, Sanierung
2016/17	Abenteuerspielplatz - Spielplatzsanierungen
2017	Erlebniszone Wienfluss - Wienflussbelebungs-Erlebnisstationen am Wienfluss und Gablitzbach stellenweise erlebbar und besser zugänglich machen, Purkersdorf näher zum Wasser bringen
2017	Panoramawege - Themenwege gestalten Zentrum- Wienerwaldsee und Laufstrecke
2018	Stadtsaal - Infrastrukturausbau

2019

Aussichtswarte **Rudolfshöhe** - **Georgenberg** Zeitgeschichtlicher Stadtrundgang (von Neolithikum zur Gegenwart, Schautafeln, histor. Nachbauten)

Motorikpark Errichtung eines Motorikparks für Jung und Alt

Wienerwaldbad

lernraum.wienerwald – Vernetzung mit den Nachbargemeinden

Regionales Einkaufs- und Lieferservice

6. Stadterneuerungsprojekte

Die wichtigsten Projekte wurden in den Workshops genauer ausgearbeitet. Sie sind hier, gereiht nach derzeitigem Start der Umsetzung.

Projekte ab 2016

Parkgestaltung Bad Säckinger Gasse

Freiraumplanerische Gestaltung im Bereich Bad Säckinger Straße. Planung und bauliche Umsetzung eines barrierefreien Kommunikations- und Aufenthaltsraum mit Gestaltungselementen, Bepflanzung und Stadtmöbelierung sowie technischen Einbauten.

Hauptplatz Umgestaltung- Planung und bauliche Umsetzung

Attraktivierung des in die Jahre gekommenen Hauptplatzes (25 Jahre alte Gestaltung) durch neue gestalterische Elemente und neue Freiraumqualitäten. Eine neue Bepflasterung, Infrastruktur, ein Beleuchtungskonzept und neue Stadtmöbel sollen zu einer weiteren Belebung des Purkersdorfer Zentrums führen und den Hauptplatz zum „Wohnzimmer der Stadt“ machen. Durch die Attraktivierung sollen Impulse im gastronomischen Bereich und bei der Ansiedlung neuer innerstädtische Betriebe gesetzt werden. Projektziel ist neben der ansprechenden Ortsbildgestaltung der Erhalt von Handel und Wertschöpfung im Zentrum durch gesteigerte Besucherfrequenzen sowie eine umfassende Barrierefreiheit.

E-Carsharing

Umsetzung von E- Carsharing Projekten, um eine umweltfreundliche und kostengünstige Mobilitätsalternative auf Gemeindeebene anbieten zu können. Im Brennpunkt stehe dabei der Ersatz des teuren Zweit- oder Drittautos, das wenig genutzt wird aber das Haushaltbudget belastet. Neben der Umsetzung eines auf die Stadtgemeinde zugeschnittenen Systems wird auch an einer begleitenden Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet.

Theater Purkersdorf

Infrastrukturausbau, um eine bessere technische Qualität der Aufführungen zu erreichen und die Auslastung der Spielstätte zu erhöhen. Eingebettet sind die Infrastrukturmaßnahmen in ein neues Betreiberkonzept

Abenteuerspielplatz Spielplatzsanierung

Zusammenarbeit mit dem NÖ Spielplatzbüro, Sanierung, Modernisierung und Umgestaltung, Einbeziehung von Kindern und Eltern in den Planungsprozess

Projekte ab 2017

Panoramaweg

Wanderweg ausgehend vom Stadtzentrum mit Aussichtspunkten, **Aussichtsturm**

Erlebniszone Wienfluss

Errichtung von Rast- und Wasserspielplätzen entlang des Wien Flusses, um die Stadtgemeinde näher zum Wasser zu bringen. Begleitende ökologische Planungen zur Aufwertung dieses wichtigen Naturraums und technischen Maßnahmen für Hochwasserschutz und bessere Erreichbarkeit des Flusses durch Einbauten und Plattformen.

Zentrumsnahes Vereinshaus / Tagesheimstätte

Es sollen neue Räumlichkeiten geschaffen werden, die Vereine nutzen können. Durch die räumliche Nähe wird es zu einer besseren Vernetzung der Vereine kommen und es soll ein größeres, besseres Angebot von Kursen, Veranstaltungen und Aktivitäten stattfinden.

Als Kommunikationsraum und Begegnungsraum für alle Generationen wird dieses Projekt zu einer Intensivierung sozialer Kontakte beitragen und wichtige Impulse zur „sozialen Stadterneuerung“ setzen. Ziel ist ein gemeinsamer Ort, der sowohl Zuhause von Vereinen, Sozialen Einrichtungen, Pflege und Betreuungseinrichtungen ist. Positive Effekte gemeinsamer Nutzung sind Kostensynergien durch Mehrfachnutzung und bessere bzw. optimalere Auslastungen der Räumlichkeiten.

Projekte ab 2018

Stadtsaal

Ausbau der Infrastruktur

7. Hauptregionsstrategie NÖ Mitte

In folgenden Aktionsfeldern der Hauptregionsstrategie NÖ Mitte möchte Purkersdorf im Rahmen der Stadterneuerung Akzente setzen.

1. Wertschöpfung

1.1. Wirtschaft

1.1.1. Wirtschaftsstandort stärken und Kooperationen ausbauen
Hauptplatz Neugestaltung, Schlossareal, Parkgestaltung Bad Säckingerstr.

1.1.2. Räumliche Entwicklungsmöglichkeiten von Betrieben unterstützen

1.1.3. Arbeitskräftepotenzial gezielt nutzen und qualifizieren

1.2. Forschung & Entwicklung und Innovation

1.2.1. Technologie und Innovation für die Gemeinden/ Region nutzbar machen

1.3. Tourismus

1.3.1. Umsetzung der Tourismusstrategie unterstützen; Kulturelles Angebot ausbauen

Georgenberg - zeitgeschichtlicher Rundwanderweg,
Aussichtswarte Rudolfshöhe
Erlebniszone Wienfluss
Theater Purkersdorf-Steinbruch
Stadtsaal Infrastruktur Ausbau

1.4. Land- und Forstwirtschaft

1.4.1. Landwirtschaft weiter diversifizieren und Betriebsnachfolgen erleichtern

1.4.2. ·Waldwirtschaft profitabler machen

1.4.3. ·Kulinarik ausbauen

2. Umweltsystem und erneuerbare Energien

2.1. Natur- und Umweltsysteme

2.1.1. Schutzgebiete und Biodiversität sichern

Erlebniszone Wienfluss

2.2. Natürliche Ressourcen

2.2.1. Typische Landschaften erhalten und Landnutzung aufwerten

Georgenberg - zeitgeschichtlicher Rundwanderweg,
Aussichtswarte Rudolfshöhe
Erlebniszone Wienfluss

2.3. Erneuerbare Energie

2.3.1. Energieeffizienz und erneuerbare Energie vertiefen und ausweiten

PV Anlagen auf öffentlichen Gebäuden

3. Daseinsvorsorge

3.1. Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen

3.1.1. Raumordnung und Siedlungswesen neu ausrichten

ÖBB Gelände

- 3.1.2. Gemeindekooperationen vertiefen und weiterentwickeln
- 3.1.3. Zentren-Umland Kooperationen forcieren
- 3.1.4. Wohnen attraktiver und leistbarer machen
ÖBB Gelände

3.2. Technische Infrastruktur

- 3.2.1. Breitband ausbauen

3.3. Verkehr und Mobilität

- 3.3.1. Bedarfsorientierte Mobilitätsketten sicherstellen
Angebotsverbesserung ÖV
eCar sharing
Ausbau der Fuß- und Radwege
Verkehrskonzept

3.4. Soziale Infrastruktur

- 3.4.1. Für die Daseinsvorsorge neue und kreative Formen suchen
Vereinshaus – Tagesheimstätte
Jugendzentrum

3.5. Bildung

- 3.5.1. Bildung vernetzen und weiterentwickeln
Lernraum.Wienerwald

3.6. Sozialer Zusammenhalt in Region, Kleinregion und Gemeinde

- 3.6.1. Aktive Beteiligung und Gemeinschaftsbildung fördern
Generationen übergreifende Projekte
Jugendzentrum ausbauen
Motorikpark, Abenteuerspielplatz
Theater Purkersdorf-Steinbruch
Stadtsaal Infrastruktur Ausbau

4. Kooperationssystem

4.1. Kooperationssystem innerhalb der Hauptregion

- 4.1.1. Informationsflüsse sichern und Aufgaben abstimmen

4.2. Kooperation zwischen den Hauptregionen

- 4.2.1. Synergien ausschöpfen

4.3. Kooperation mit angrenzenden Bundesländern

- 4.3.1. Bundesländergrenzen überschreiten

4.4. Kooperation mit Nachbarregionen im Ausland

8. Anhang

Teilnehmerliste